Jakob Lena Knebl – jenseits der Normen

Jakob Lena Knebl – Performancekünstlerin, bildende Künstlerin, Fotografin, spielt mit Schönheitsidealen und Körpernormen. Sie sieht ihre Fotos als Aneignung, bzw. ‹Eroberung› des ‹Hässlichen›. Genauso wie bei ihrem Namen verschwimmen dabei die Grenzen, die die Gesellschaft den Geschlechtern setzt. ¬ *trafo.K*

Die vielseitige Künstlerin inszeniert sich bewusst jenseits von ‹Mann› oder ‹Frau› und verbindet dabei Wünsche und Erwartungen ebenso, wie sie sie enttäuscht und zurückweist. Sie schreibt: ‹Ich benutze die «männlichen» Archetypen des ‹Hässlichen›, Unheimlichen, um dem Kunstdiskurs neue Bilder hinzuzufügen.› Als ehemalige Modedesignerin weiss sie: ‹Mode agiert innerhalb von strengen Grenzen›. Das Wahrnehmen dieser Begrenztheit hat die Künstler_in herausgefordert und wurde zu einer ‹persönlichen› Auseinandersetzung mit Geschlecht. Auf der Suche nach Transidentität arbeitet sie an der Produktion von Bildern, die sich klassischen Vorstellungen widersetzen und neue ‹Schönheiten› erfinden.

Das Plakat, das sie als fette Ballettänzerin im Tütü zeigt (vgl. linke Abbildung), war zum Beispiel eine Werbekampagne für das Wiener Tanzquartier und hat viele positive Reaktionen bekommen. In der Fotoserie rechts inszeniert sie sich als Modedesignerin bei einem Fotoshooting mit dem Wiener Künstler Heimo Zobernig.

Fragen für den Unterricht

Welche Bilder und Klischees werden klassischerweise mit Ballett und Mode verbunden? Inwieweit spielt Jakob Lena Knebl mit diesen Klischees? Inwieweit werden sie gebrochen?

Weiterführende Fragen und Handlungsformen

Welche Bilder der Überschreitung von Geschlechtergrenzen lassen sich imaginieren/fotografieren? Welche Inszenierungen und Accessoires könnten dafür benützt werden?

In einer Fotosession können Geschlechtergrenzen überschritten und stereotype Konventionen unterlaufen werden.

Jakob Lena Knebl ist bildende Künstlerin und Uniassistentin an der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Büro *trafo.K* arbeitet an Forschungs- und Vermittlungsprojekten an der Schnittstelle von Bildung und Wissensproduktion.

Erschienen in: Art Education Research No. 3/2011 des Institute for Art Education (IAE) der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Wir danken für die Abdruckerlaubnis.

Weiterführende Links
www.jakoblenaknebl.com
www.trafo-k.at

Abb. 1
Jakob Lena Knebl
Tools, 2009
© Jakob Lena Knebl
Photo: Georg Petermichl

Abb. 2 u. 3
Jakob Lena Knebl
Aus der Serie: ‹Alte Sachen›
mit Heimo Zobernig &
Markus Hausleitner, 2010
© Jakob Lena Knebl
Photos: Georg Petermichl